



GOLDEN THUNFISCH GALA, 04. NOVEMBER 2006

Für einmal haben die THc-Geiselchlepfer ihr gewohntes Arbeitsgerät zwecks gastro-kulinarischem Ausflug und Selbstzelebrierung beiseite gestellt, die Ärmel hochgekrempelt, feine Gummihandschühli übergestülpt, dicke Fleischermesser hervorgeholt und bunte Küchenschürzen sich um den Hals gehängt. Der so bis auf die Stockzähne bewaffnete Küchen-Kamikaze-Trupp hat dann seine finale Zweckbestimmung zwischen in Marinade sich aalenden Felchenfilets, bruzelnden Friteusen, umherhüpfenden Kartoffeln, fein gehacktem Schnittlauch, spritzenden Zitronen und schlacksiger Mayonnaise gefunden. Tatort: Pöstli in Steffisburg. Tatbestand: Golden Thunfisch Gala 2006! Täterschaft: THc-Fischer! (Seeotter II??) Are your ready for the experience?

Here we go: ein Anlass, bei welchem nicht ans Wasser sondern zu Tische geladen wird, braucht natürlich eine von langer Hand minutiös geplante Vorbereitung. Mit Akribie hat sich der etwas härtere Kern der Hardkern Fischer im Vorfeld dieses glitschigen Events damit beschäftigt, der immensen logistischer Aufgabe irgendwie Herr zu werden und hat, unter Einbezug der Erkenntnisse aus histo-empirischen Selbststudien die Hauptaufgabe, welche es an diesem Abend zu meistern gelten würde, erurieren können: haben wir Bier? Ja wir haben Bier! Haben wir denn genügend Bier? Denkt an das Schwitzen in der Küche! Wie sieht es mit Wein aus? Wollen wir Vieilles Prunes oder Händöpfeler? Wenn jemand Mineral will, ist doch das WC links neben....

Unter solch schwierigen Voraussetzungen und sich immer wahnsinnig schnell leerenden Gläsern wurde an einem Abend irgendwann im September der Schlachtplan dann doch noch irgendwie fertiggetrunken und jeder mit einem Ämtli ausgerüstet auf Einkaufs-, Organisations-, Beschaffungs- und "ich bequatsche meine Freundin für einen Schoggi-Cake"-Backtour geschickt. Super!

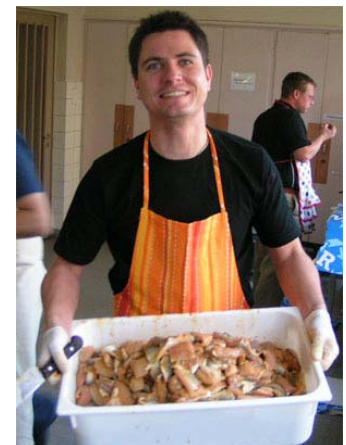
Der Hauptbestandteil des Menus wurde während der letzten 10 Jahre rühmlich und eigens von den THc-Fischern aus dem Thuner- und Bielersee gekurbelt und lauwarm tiefgefroren in einem Gammelfleischzwischenlager in Deutschland mindestens 7 mal umdeklariert.

Aufgepeppt mit Rötungsmittel und Geschmacks-verstärker hat das ganze somit schon bei der Anlieferung im Pöstli sehr lecker aus der Kühlbox geschaut und ein kleines Hungergefühl in der Magengegend ausgelöst. Prost! Prost!

Jawohl: Prost! Der Vieilles Prunes und andere Flüssigkeiten haben dadurch schon vor Beginn der grossen Küchenschlacht ihre heilende Wirkung entfalten dürfen und haben vorzüglich gemundet ☺ (Einen Grund zum die hochprozentige Desinfektionsmedizin auszu-probieren mussten wir ja jetzt finden). Keine

Angst, unseren Küchenmeister Barbarossa konnten wir vor dem hygienischen "ich-koche-selber-gleich-über-Super-Gau" bewahren, denn wie's der Zufall so will, sind zum Glück dann doch noch einige frische und

kampfstarke Bio-Frischwasser-Felchen-Filets aufgetaucht und durchs Marinadenbad geschwommen ☺. Diese durften dann das Prädikat "Gut für Friteuse" stolz in Empfang nehmen. Die, und nur die, haben das warme Öl-Sprudelbad geniessen dürfen.



Voilà, Fairness muss sein, schliesslich starten ja auch bei anderen Seifenkistenrennen nicht alle in der gleichen Alterskategorie.



Als bald war dann auch der Esssaal fertig dekoriert und in der Küche vor lauter Hektik und Vorfreude die Temperatur stetig angewachsen. Somit war es an der Zeit das Glöckchen zu läuten und zur, der Goldenen Thunfisch-Gala vorgelagerten, Jahresversammlung der THc-ler in der Gaststube etwas näher zusammen zu rücken. Details werden nur insofern verraten, als dass wir seit jenem Abend ein neues THc-Aktivmitglied in unseren Reihen begrüßen dürfen:



Willkommen Snake, du wirst es noch bereuen ☺!

Bemerkenswert ist der soziale Zusammenhalt unter uns THc-Fischern, da Seeotter II trotz Abwesenheit allen Anträgen zugestimmt hat. THc-Fischer sind eben moderne Musketiere, getreu dem Motto: Alle für Einen, Einer für Alle! Alle Clubfunktionen konnte an den Mann gebracht und die Amtsinhaber sogleich für die nächste Amtsperiode vereidigt werden. Merci vielmals allen zusammen, die Funktionslosen werden dafür versucht sein für euch ein bisschen länger mit der Rute am Wasser nach kapitalen Schuppenträgern Ausschau zu halten ☺.

Wir haben nicht einmal ein Erholungsnickerchen nehmen müssen, um auf das Eintreffen der zur Gala geladenen Gäste zu warten. Es ging nämlich alles Schlag auf Schlag: kaum war unsere Jahresversammlung mit einem kräftigen Schluck beendet worden, füllte sich auch schon der Saal mit unseren ehrenwerten Passivmitgliedern aus der 2. Mannschaft! Ein geselliges Gesprächeln, Lächeln, Gläserheben, Fläschchen-an-den-Mund-führen und Snäcksessen erfüllte die Location mit Leben. Aus nah und fern versammelte sich die den THc-Club-Aktiven hörige Gefolgschaft.

Ein paar einleitende Worte unseres Präsidenten Salmotti brachten die sich amüsierende Stehparty-Gesellschaft nur ganz kurz zum Schweigen und es fand ein zeitlich gemütlicher Übertritt von der Bar an die im THc-Look gedeckten Festtafeln statt. Bei weiterem Trank genossen alle Anwesenden einen von unserem Präsidenten Salmotti mit viel Humor vorgetragenen und mit packenden Bildern untermalten Jahresrückblick! Diesem gebührt an dieser Stelle sicherlich ein ganz grosser Dank und für die Zukunft ein fettes Petri Heil! Many thx, il Presidente, jeder Leser dieser Zeilen soll bitte jetzt sofort kurz aufstehen! Standing ovation, please & grazie!



Jede Chippendale-Show ist ein lauwarmes Süppchen gegen die sich danach in die Küche stürzende THc-Aktivitas-Mannschaft. Denn, nur mit einem Hauch von Schürze um den Hals gebunden hiess es jetzt: ran an die Kochtöpfe und Teller, heiss wollen wir unser Menu servieren. Tunnelarbeiter im Gotthardmassiv hätten an unserem Wirken wohl keine grosse Freude gezeigt, denn wir

waren alle fest entschlossen, die Löcher in den Mägen unserer lieben Gäste zu stopfen! Im Akkord wurde Portion um Portion ausgegeben und die, bis anhin nur mit Flüssigkeit versorgte 2. Mannschaft, durfte wohlverdient sich dem Essbaren Teil des Abends zuwenden. Trotz nicht durchgeführter Magenobduktion kann sicherlich



behauptet werden, dass beim späteren Verlassen des Festlokals ohne Ausnahme jeder wohlernährt und gesättigt sich auf die, diesem Tag folgende, sehr ausgedehnte Joggingtour extrem freute ☺! Jene, die einem sonntäglichen Fitnessmarathon seit eh und je skeptisch gegenüber eingestellt waren und sind, wollen wir hiermit ganz bestimmt kein schlechtes Gewissen einreden: es ist Winterzeit, die paar Kilos zuviel machen dann unter dem Tannenbaum bestimmt auch eine gute Figur ☺!

Den Statuten folgend wurden im weiteren Verlauf des Abends die Awards für die grösste Fario, die schönste Fahnenträgerin, den kämpferischsten Esox, die hübscheste Felche und den kräftigsten most-six-pack Holder vergeben. And the winners are:

Seeforelle: 50 cm, Barbarossa
Bachforelle: 50 cm, Metal God
Äsche: 53 cm, Vätü
Hecht: 98 cm, Nivea Master
Felche: 42 cm, Vätü
Most Sixpackholder: Büümü



Dank visueller Unterstützung und tosendem Applaus war auch dieser Part ein weiteres Highlight des Abends und wie kleine Kinder nahmen die glücklichen Preis-Abstauber das wärmende T-Shirt mit passendem Logo in Empfang. Kein Award also für in die Vitrine, sondern für ans Wasser, damit alle wissen wer Platzhirsch ist ☺.

Die Stühle waren gar nicht so unbequem, als dass jeder danach den Weg nach Hause angetreten hätte. So wurde zwischen Diskutieren, Fachsimpeln und Plagieren auch noch Dessert und Café verdrückt, und es hätte jedes weibliche Wesen Tränen der Rührung in den Augen gehabt ob der in der Küche bereits mit Abwasch und Aufräumen beschäftigter Mannschaft. Es galt, die Zeugen eines gelungenen Abends wieder auf Hochglanz zu bringen und es wurde geschruppt und die Hände in Palmolive gebadet, was das Zeugs hielt.

Irgendwann zur Polizeistunde rollten auch die letzten Mittrinker-und Esser ihren prallen Bauch durch die Türe hindurch raus in die Kälte und der Saal begann langsam jungfräuliche Gestalt anzunehmen. Ein Haufen nimmermüder THc-Jünger versuchte mit langsamen und schweren Bewegungen den Boden zu kehren, was sich bei der Inspektion am nächsten Tag leider als Sisyphus-Arbeit herausstellte. Unser werter Präsident durfte somit auch hier das Schlusswort resp. die Schlussarbeit verrichten! Junge, wir wüssten nicht was tun ohne dich!

Bei der am Tag danach zu absolvierenden Joggingtour ist der eine oder andere ab seinem schweren Atem wohl selbst zünftig erschrocken, jedoch konnte die damit einhergehende Vorfreude auf die Golden-Thunfisch-Gala 2007 jegliche Trübsal verflüchtigen und somit ist seit diesem an Tag jegliche Springaktivität als Alibiübung zu klassifizieren. Klasse, finden wir alle, Klasse war der Abend, Klasse wird die nächste Austragung der Golden Thunfisch Gala, Klasse werdet ihr auch dann wieder dabei sein wenn es heisst: Are you ready for the experience? (Seeotter II?)

Dank an alle Helfer!

Für die THc-Bande:

